

Gegen Rassismus: BBS I feiert großes Schulfest

Buntes Programm: Lockerer Talk mit Projekt-Pate Pablo Thiam – Ein dickes Lob vom Ersten Stadtrat Klaus Mohrs

(syt) „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Diesen Titel trägt die BBS I seit einigen Jahren. Der Titel allein reicht ihr aber nicht, die Berufsbildenden Schulen I wollen ihn mit Leben ausfüllen. Und so stellten sie gestern ihr Schulfest unter dieses Motto.

Neben 800 Schülern kamen prominente Gäste: Ex-VfL-Profi Pablo Thiam und Erster Stadtrat Klaus Mohrs. Beide sind Paten des Projekts, beide unterstrichen ebenso wie Schulleiter Thomas Meyer, wie wichtig es ist, gegen Fremdenfeindlichkeit vorzugehen.

Thiam erzählte in einem lockeren Talk mit den Schüler-

vertretern Jan Wenzel und Elene Dyck wie es ihm erging, als er mit seiner Familie nach Deutschland kam. „Ich hatte das Glück, dass meine Umgebung kein Problem mit meiner dunklen Hautfarbe hatte.“ Er wisse, dass dies keine Selbstverständlichkeit sei. Deutschland sei ein tolerantes Land, auch wenn nicht alles perfekt sei. Und Thiam verriet, dass er Frauenfußball schätzt. Jedem, der Vorurteile habe, riet er, sich mal ein Spiel der Damen anzuschauen.

Schüler hatten sich im Unterricht mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt, auf verschiedenste Weise. Die Ergebnisse waren auf Wandtafeln zu sehen.



Schüler zeigen Rassismus die rote Karte: Die BBS I feierte ein großes Schulfest.

Foto: Hensel

ID:70257

größe:6.373 von786.614

Eigenanzeigen AZ/WAZ